

Ökologisch, vegan & fair? Aber bitte mit Spaß! – FairGoods & Veggienale am 18./19. November im Kölner Dock.One

geschrieben von Andreas | 13. November 2017

PRESSEMITTEILUNG

Wie kann ich im Alltag nachhaltig leben und mich vegan und gesund ernähren? Bei der FairGoods und Veggienale dreht sich alles um diese und weitere Fragen zur ökologischen und veganen Lebensweise. Rund 60 Aussteller präsentieren am 18. und 19. November 2017 im Dock.One, Hafenstr. 1 in Köln Angebote aus den Bereichen Bio-vegan-Food, Upcycling, ethische Finanzen, grüne Mode, alternative Mobilität, Müllvermeidung, erneuerbare Energien, gesunde pflanzliche Ernährung u.v.m. Weiterhin gibt es spannende Vorträge, Workshops, Kochshows und Mitmachaktionen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Veganismus.

„Wir wollen zeigen, dass pflanzliche Ernährung Spaß macht, gesund und eben kein Kompromiss ist und dabei die Brücke zu einer allgemein nachhaltigeren Lebensweise schlagen“, sagt Daniel Sechert, Gründer und Geschäftsführer des Veranstalters ECOVENTA. „Schließlich treffen wir jeden Tag Entscheidungen und können so Einfluss nehmen – beim Einkaufen, bei der Mobilität, beim Essen“, so Sechert weiter.

Im [Programm](#) geht es u.a. um den verantwortungsvollen Umgang mit Geld (Podiumsrunde), Zero Waste (Tante Olga Unverpackt-Laden) oder regionale Superfoods (Ernährungscoach Dirk Meyer). Auf den Geschmack kommen sollen die BesucherInnen bei den Rohkost- und Kochshows u.a. mit der Rohkost-Spezialistin

Kirstin Knufmann (PureRaw) und der Ökotrophologin Anna-Lena Klapp, die vegane Süßigkeiten-Klassiker zum Selbermachen vorstellt. Ein weiteres Themen-Highlight – weil aktuell stark politisch debattiert, ist der Vortrag zum „Bedingungslosen Grundeinkommen“ von Helwig Fenner (Mein Grundeinkommen e.V.).

Für Kinder gibt es an beiden Tagen Puppentheateraufführungen („Die Karotte der Freundschaft“) und Bastel-Workshops. Das vollständige Programm und alle Aussteller sind auf www.fairgoods.info sowie www.veggienale.de veröffentlicht.

Informationen für Besucher*innen:

Die Öffnungszeiten sind Samstag 18. November und Sonntag 19. November 2017 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt kostet an den Tageskassen 10,00 EUR für Erwachsene, 8,00 EUR ermäßigt.

Im Online-Vorverkauf gibt es die Tickets ab 7,00 EUR. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Alle BesucherInnen erhalten Gutscheine im Wert von rund 50 EUR, die direkt vor Ort bei den Ausstellern eingelöst werden können.

Internet: www.fairgoods.info // www.veggienale.de

Veranstaltungsort:

The New Yorker Dock.One, Hafenstr. 1 / Auenweg, 51063 Köln

Akkreditierungen als Journalist und Medienvertreter unter <https://fairgoods.info/berichten>

Abdruck honorarfrei // Belegexemplar erbeten // Fotos bitte unter presse@ecoventa.de anfordern

Save-the-Dates!

FairGoods Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil
Veggienale Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil

Rhein-Main(z) 23. und 24. September 2017

Hamburg 21. und 22. Oktober 2017

Köln 18. und 19. November 2017

Hannover 10./11. März 2018*

Münster 24./25. März 2018 NEU!

Nürnberg 14./15. April 2018

Köln 28./29. April 2018

Hamburg 22./23. September 2018*

Bremen 29./30. September 2018 NEU!

Rhein-Mainz 27./28. Oktober 2018

Bodensee 01./02. Dezember 2018 NEU!

*in Kooperation mit Messe Grünes Geld

Pressekontakt

ECOVENTA GmbH

Agentur für ökologische Veranstaltungen

Daniel Sechert, Gründer und Geschäftsführer

Heinrich-Roller-Str. 13

10405 Berlin

Telefon 030 555 775 201

Mobil 0151 57338640

www.ecoventa.de

presse@ecoventa.de

**Ökologisch, vegan & fair?
Aber bitte mit Spaß! –
FairGoods & Veggienale am**

21./22. Oktober in der Sporthalle Hamburg

geschrieben von Andreas | 13. November 2017

PRESSEMITTEILUNG

Berlin/Hamburg, 05. Oktober 2017

Wie kann ich im Alltag nachhaltig leben und mich vegan und gesund ernähren? Bei der FairGoods und Veggienale dreht sich alles um diese und weitere Fragen zur ökologischen und veganen Lebensweise. Rund 80 Aussteller präsentieren am 21. und 22. Oktober 2017 in der Sporthalle Hamburg Angebote aus den Bereichen regionale Bio-Vielfalt, Upcycling, ethische Finanzen, grüne Mode, alternative Mobilität, Müllvermeidung, erneuerbare Energien, gesunde Ernährung u.v.m. Daneben gibt es spannende Vorträge, Workshops, Bühnenshows und Mitmachaktionen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Veganismus.

„Wir wollen zeigen, dass pflanzliche Ernährung Spaß macht , gesund und eben kein Kompromiss ist und dabei die Brücke zu einer allgemein nachhaltigeren Lebensweise schlagen“, sagt Daniel Sechert, Gründer und Geschäftsführer des Veranstalters ECOVENTA. „Schließlich treffen wir jeden Tag Entscheidungen und können so Einfluss nehmen – beim Einkaufen, bei der Mobilität, beim Essen“, so Sechert weiter. „Gutes tun war noch nie so lecker – wie Konsum unsere Gesellschaft verändern kann“ lautet z.B. der Titel des Vortrages von Lycka-Gründer Felix Leonhardt, der am Sonntag im Programm läuft. In weiteren Vorträgen geht es um Faire Computer, Zero Waste oder regionale Superfoods. Auf den Geschmack kommen sollen die BesucherInnen bei den Kochshows mit der Hamburger Kurkuma Kochschule oder der Ökotrophologin Anna-Lena Klapp, die erstmals das Programm der FairGoods & Veggienale bereichern. Ein weiterer Höhepunkt ist die Premiere der Verleihung des „Grüne Helden Awards 2017“. Aus insgesamt 31 nachhaltigen Ideen, Projekten und Initiativen werden die Gewinner in den Kategorien Profit und

Non-Profit gekürt. Für Kinder gibt es an beiden Tagen Puppentheateraufführungen („Die Karotte der Freundschaft“) und Bastel-Workshops.

Das vollständige Programm und alle Aussteller sind auf www.fairgoods.info sowie www.veggienale.de veröffentlicht.

Informationen für Besucher*innen:

Die Öffnungszeiten sind Samstag 21. Oktober und Sonntag 22. Oktober 2017 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt kostet an den Tageskassen 10,00 EUR für Erwachsene, 8,00 EUR ermäßigt.

Im Online-Vorverkauf gibt es die Tickets ab 7,00 EUR. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Hier geht's zum Promoflyer Hamburg 2017: [Download](#)

Internet: www.fairgoods.info // www.veggienale.de

Veranstaltungsort:

Sporthalle Hamburg, Krochmannstr. 55, 22297 Hamburg

Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten

Fotos bitte unter presse@ecoventa.de anfordern

Save the Dates:

Die FairGoods & Veggienale finden an verschiedenen Standorten bundesweit statt.

In diesem Jahr steht noch Köln am 18./19. November 2017 auf dem Plan.

Die geplanten Termine für 2018 sind:

Hannover, 10./11. März – Hannover Congress Centrum

Münster, 24./25. März – MCC Messe und Congress Centrum Halle Münsterland

Nürnberg, 14./15. April – Ofenwerk

Köln, 28./29. April – Dock.One

Hamburg, 22./23. September – Sporthalle

Bremen, 29./30. September – Energieleitzentrale

Rhein-Mainz, 27./28. Oktober – Halle 45
Bodensee, 1./2. Dezember – Messe Friedrichshafen

Pressekontakt:

ECOVENTA GmbH – Agentur für ökologische Veranstaltungen
Daniel Sechert, Gründer und Geschäftsführer
Heinrich-Roller-Str. 13
10405 Berlin
Telefon: +49 (0)30 555775 201
Mobil: +49 (0) 151 5733 864 0:

allnatura als „Bester Online-Shop“ ausgezeichnet!

geschrieben von Tanja Betzler | 13. November 2017



Der Kundenzufriedenheits-Beweis im FOCUS Magazin.

Der ökologische Online-Fachhändler allnatura kann sich aktuell über die herausragende Auszeichnung „Bester Online-Shop“ freuen. DEUTSCHLAND TEST und das Kölner Analyse- und Beratungshaus ServiceValue haben die 1.000 umsatzstärksten Online-Shops Deutschlands (Quelle: EHI Retail Institute) auf den Prüfstand gestellt. Hierbei konnten 992 Anbieter bewertet werden.

Die breit angelegte Untersuchungsfrage war folgende: „Mit

welchem Online-Shop sind die Kunden besonders zufrieden?“ Um dies zu beantworten wurden in 26 verschiedenen Branchen mehr als 990.000 Kundenbewertungen abgegeben und ausgewertet. Hierunter sind einige Spezialisten, bei denen die Vollsortimenter nicht mithalten können und an Glanz verlieren. 1.000 Kundenstimmen wurden pro Online-Shop eingeholt. Jeder Befragte erhielt eine übersichtliche Auswahl von Online-Shops zur Angabe, ob jener dort auch als Kunde registriert ist beziehungsweise war. Aus eigener Kundenerfahrung der letzten zwölf Monate musste die Bewertung abgegeben werden. Die Befragung ist somit bevölkerungsrepräsentativ und zeigt damit die jeweilige Verbrauchersicht auf die Online-Shops.

Die Zeitschrift FOCUS hat in der Ausgabe Nr. 23/15 die Umfrage inklusive Ergebnisse veröffentlicht – allnatura, als konsequent ökologisch ausgerichteter Anbieter, ist hierbei in der Kategorie „Möbel“ Testsieger mit der höchsten Kundenzufriedenheit geworden. allnatura konnte sich u.a. klar gegen schlafwelt.de und home24.de durchsetzen und zeigt damit, dass die Zufriedenheit der Kunden in der Tat an oberster Stelle steht. Diese Untersuchung stellt somit einen erstklassigen Gradmesser zur Würdigung der Aktivitäten von allnatura aus Kundensicht dar.

Solidarische Landwirtschaft in Heidelberg – die Markushofgemeinschaft wächst

geschrieben von Nora-Marie Hetzelt | 13. November 2017

Sich gemeinsam für nachhaltige solidarische Landwirtschaft einsetzen und ökologische Lebensmittel aus der Region beziehen

– dieser treibende Gedanke hat im Frühjahr 2011 mit zur Gründung der solidarischen Landwirtschaft in Heidelberg beigetragen. Aus der überschaubaren Gruppe der Anfangszeit ist mittlerweile eine Solidargemeinschaft von über 140 Mitgliedern geworden.

Solidarische Landwirtschaft – ein Gegenentwurf zur Nahrungsmittelindustrie

Angesichts der sich häufenden Lebensmittelskandale drängt sich unweigerlich die Frage auf, ob eine Versorgung mit gesunden Lebensmitteln in Zukunft überhaupt noch möglich ist. Durch den stetigen Preisdruck in der Nahrungsmittelindustrie greifen die Hersteller und Erzeuger nicht zuletzt in den Genpool der Pflanzen ein, um die Erträge und Resistenzen zu steigern und intensivieren den Anbau.

Zwar steigt die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln stetig, doch dadurch auch der Druck und die Ansprüche. Angesichts in Plastik verschweißter Biogurken und normierter Karotten in Plastikschaalen sind Zweifel am ökologischen Wert dieser Produkte gerechtfertigt.

In der solidarischen Landwirtschaft schließen sich Verbraucher direkt mit dem Erzeuger zusammen, um Lebensmittel ökologisch, regional, saisonal und in hoher Qualität zu produzieren. Die Gruppe verwaltet, organisiert und finanziert eigenverantwortlich zusammen mit den Landwirten den landwirtschaftlichen Betrieb und die Lieferlogistik.

Durch die ertragsunabhängige Finanzierung und die Abnahme der gesamten Ernte (krummes oder angeschlagenes Obst und Gemüse) werden Überproduktion und Verschwendung vermieden, durch den regionalen und saisonalen Konsum Energieverbrauch für Transporte und Ausbeutung von Natur und Mitarbeiter landwirtschaftlicher Intensivbetriebe in anderen Ländern verhindert.

Die Markushofgemeinschaft

In Heidelberg liefert der Bioland zertifizierte Markushof aus Nußloch die Grundlage für die Gemeinschaft. Mit etwa 50 Hektar Fläche kann der Hof bis zu 180 Mitglieder versorgen. Neben etwa dreißig verschiedenen Gemüsesorten und Milch, bietet der Hof Getreide in Form von Körnern, Mehl, Brot oder Nudeln, sowie Fleisch und Käse. Von den Streuobstwiesen kommen noch Äpfel und selbstgepresster Apfelsaft hinzu.

Alle organisatorischen Arbeiten, die Verteilung und Abholung der Lebensmittel und auch die Hilfe auf dem Acker werden von den Mitgliedern erbracht. Die Organisation erfolgt über die einzelnen Depots und die Arbeitsgemeinschaften, die verschiedene Aufgabenbereiche und Themengebiete verantworten. Letztlich trägt jedes einzelne Mitglied nach seinen Möglichkeiten dazu bei, die Gemeinschaft und den Hof zu erhalten.

Die Finanzierung wird über monatliche Beiträge gewährleistet, die einmal jährlich für das neue Haushaltsjahr berechnet und ausgerufen werden. Ganz im Sinne der Solidarität verstehen sich die Beiträge immer als Richtwert und sind nach oben und unten anpassbar. Nach Möglichkeit soll jedem unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten eine Teilnahme ermöglicht werden.

Mitgliedschaft in der solidarischen Landwirtschaft

Die Beziehung zwischen dem Hof und der Gemeinschaft und innerhalb der Gemeinschaft beruht auf Vertrauen und nicht auf Verträgen. Jedes Mitglied übernimmt für sich die Verantwortung, den Hof und die Gemeinschaft zu unterstützen. Wer Mitglied werden möchte, kontaktiert den Depotsprecher oder die Depotsprecherin des jeweiligen Stadtteil-Depots (Lieferpunkt), um die Anmeldung zu besprechen. Sobald die notwendigen Daten an die Schatzmeisterin übermittelt sind und die Bestellung entsprechend aktualisiert ist, kann das neue Mitglied seinen Anteil einmal wöchentlich im Depot abholen. Über die Arbeitsgruppen, die Depotsprecher und die anderen

Mitglieder wird das neue Mitglied nach und nach in die Organisation und Unterstützung der Gemeinschaft eingebunden.

Hier erhalten Sie weitere Informationen über die Solidarische Landwirtschaft in Heidelberg:

<http://www.solawi-rhein-neckar.org>

Pressekontakt:

Solidarische Landwirtschaft Rhein-Neckar e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Brigitte Henkel

Richard-Wagner-Str. 6

69121 Heidelberg

info@solawi-rhein-neckar.org